

11.12.2019

Anfassen oder nicht? ADTV-Position zur „me too“-Debatte

Gesellschaftstanz ist Paartanz – gleich, in welcher Geschlechterkonstellation: Mann/ Frau, Frau/Frau, Mann/Mann, alles ist möglich und erlaubt. Nicht erlaubt ist übergriffiges Verhalten, sei es zwischen den Tanzenden, sei es zwischen Tanzenden und Tanzlehrenden.

In den 300 Jahren Geschichte des Tanzen Lehrens hat sich das Verständnis dessen, was als „korrekt“ zu gelten habe, immer wieder geändert. War der erste Walzer „mit Anfassen“, den Queen Victoria von England einst aufs Parkett legte, noch „shocking“, haben sich die Einstellungen zum Paartanz bis heute deutlich geändert. Auch ein „Dirty dancing“ gilt nicht mehr als unanständig, ist als Film sogar Kult geworden.

Allerdings: unerwünschte Berührungen und sexuell konnotierte verbale oder physische „Anmache“ gehen gar nicht. Die Grenze zwischen Flirt und Belästigung ist vielleicht schwierig zu finden, muss aber eingehalten werden. Auch in Tanzschulen und Tanzkursen gilt: „nein heißt nein“. Wer mehr Abstand wünscht, kann ihn sich nehmen. Das haben sowohl die Tanzlehrerinnen und Tanzlehrer als auch die Kundinnen und Kunden zu respektieren. Wer sich in einer Paarkonstellation unwohl oder gar bedrängt fühlt, sollte diese sofort verlassen.

Anlässlich der allgegenwärtigen „me too“-Debatte erklärt der ADTV-Präsident Jürgen Ball:

- Der ADTV steht für eine friedliche Gemeinschaft aller Tanzenden
- Respekt vor den anderen ist die Basis dafür
- Tanzlehrende arbeiten in zugewandter aber zugleich distanzierter Haltung
- Tanzlehrende achten auf entstehende Konflikte und trennen notfalls die Paare
- Die ADTV-Tanzlehrerakademie wird das Thema vermehrt in seine Aus- und Weiterbildungsangebote aufnehmen

- Das ADTV-Präsidium wird das Thema auf seiner nächsten Rundreise durch die ADTV-Regionalverbände auf den Versammlungen thematisieren
- Das Thema wird auch beim nächsten Internationalen Tanzlehrerkongress vertieft werden.

Alle in ADTV-Tanzschulen Beschäftigte sind sich ihrer Verantwortung für das Wohlergehen derer, die die Angebote des ADTV in Anspruch nehmen, stets bewusst und handeln entsprechend.

Foto:

Honorarfreier Abdruck bitte nur unter Angabe der Quelle: ADTV/ Wiemers.

Kontakt:

Heidi Schumacher
Allgemeiner Deutscher Tanzlehrer-Verband e. V. (ADTV)
Hauptstadtbüro – Presse, Kultur und Europa
Heilmannring 59B, 13627 Berlin
Heidi.schumacher@adtv.de • news@adtv.de
Tel.: (0 30) 54 82 65 47 • Fax: (0 30) 89 63 49 07 • Mobil: (01 72) 6 95 11
61